

FUSSBALL-REGIONALLIGA
Michalskys Einsatz gegen WSV gefährdet

Kaum wieder zurückgekehrt aus dem Trainingslager im türkischen Side geht der Stress für Fußball-Regionalligist Fortuna II wieder los. In einem kurzfristig vereinbarten Testspiel gegen Liga-Konkurrent SC Idar-Oberstein trennten sich die Flingerner im Sportpark Niederheid torlos.

Dabei musste der Serbe auf Defensivallrounder Robert Magos (Oberschenkelprobleme) und Kapitän Sebastian Michalsky (muskuläre Probleme) verzichten. Der Einsatz am Samstag (14 Uhr, Paul-Janes-Stadion) beim Regionalliga-Start gegen den Wuppertaler SV ist für Michalsky jetzt sogar gefährdet, wie er selber zugibt.

Volleyball: ART mit Fehlstart

Wieder mit 2:1 Sätzen geführt, wieder in fünf Sätzen verloren: Die Regionalliga-Volleyballer der SG ART/Ratingen verpatzten mit dem 2:3 (22:25, 25:19, 25:18, 17:25, 12:15) gegen den SVB Wuppertal II (wie im Hinspiel) den Start ins neue Jahr. Allerdings musste Trainer Daniel Reitemeyer auf einige Spieler ganz verzichten, einige weitere gingen angeschlagen und mit Trainingsrückstand in die Begegnung.

„Angesichts der widrigen Umstände war die Leistung noch ganz ordentlich“, sagte Reitemeyer. So bäumten sich seine Spieler nach dem verlorenen ersten Satz auf, begeisterten mit guten Aktionen die rund 50 Zuschauer in der Halle an der Ratinger Wiesenstraße. Drei schnelle Gegenpunkte bei 12:12 im fünften Satz besiegten die Schlappe.

DEG fordert die Jungadler

Nach dem Auftakt ins neue Spieljahr steht für den Eishockeynachwuchs der DEG heute Abend (19.30 Uhr) im Eistadion an der Brehmstraße eine ganz schwierige Aufgabe bevor. Dann fordern die Rot-Gelben den DNL-Primus Jungadler Mannheim. „Natürlich sind die Jungadler der haushohe Favorit auf die Meisterschaft. Doch wenn wir einen großen Kampf liefern, ist eine Überraschung möglich.“

Vergangene Saison siegte die DEG einmal kampfstark mit 8:7, in dieser Spielzeit ging man schon dreimal leer aus.akt

Futsal: Turu-Sieg dank Stavenhagen

Lucas Stavenhagen war der Held beim 2:1-Sieg der Turu-Futsal-Lions im Kellerduell der WFL-Liga gegen den FC Montenegro Wuppertal. Der Torwart hielt sechs Strafstoße und war auch sonst der beste Akteur auf dem Uni-Sporthallen-Parkett.

In der hart geführten Partie erzielte Patrick Horstmann trotz FC-Überlegenheit nach Vorarbeit von Matthäus Wischniewski per Heber das 1:0. Yassine El-Abduli nutzte später ein Zuspiel von Dennis Rudat zum Siegtor.

Finanzspritze aus der eigenen Tasche

Basketball TG-81-Werfer bezahlen Neuzugang

Die Basketballspieler von Zweitregionalligist ART bleiben in eigener Halle ungeschlagen. Eine Magervorstellung der Mannschaft von Coach Robert Shepherd reichte gegen die Baskets aus Velbert zu einem 67:55 (25:24)-Erfolg. Es dauerte fast vier Minuten und etliche Angriffssequenzen, bis die ersten Punkte am Scoreboard erschienen. Immer wieder wurde der Ball ungenau gepasst, so dass der frei stehende Spieler nicht abschließen konnte, sondern erst einmal mit der Ballkontrolle beschäftigt war.

In der Oberliga bejubelten die Werfer von Dynamic Squad am zehnten Spieltag ihren ersten Auswärtssieg. Mit 103:72 (47:34) warfen die Grün-Hemden die Hausherren des Altenessener TV aus der eigenen Halle. Die Essener hatten nur sechs Akteure zu Verfügung und dezimierten sich im dritten Viertel zudem noch selbst. Zwei Korbwerfer mussten nach jeweils fünf Fouls auf der Bank platznehmen. Mit einem Spieler mehr auf dem Parkett brachte Dynamic Squad die Führung sicher über die Zeit.

Dynamic Squad: Flabb (24), Jönke (18), El Mahi (12), Gabriel (11), Renka (10), Andy Biergen (10), Luzynski (7), Roenick (5),

Mayerhöfer (4), Grabowski (2), Stommel. Die Korbwerfer des SV Alte Freunde kassierten hingegen zum Start nach der Winterpause eine 78:89 (44:41)-Heimniederlage gegen den TuS Hilden. Nach einem Remis im ersten Viertel konnten die Hausherren um Topwerfer Sasa Bojic mit 24 Punkten nur den zweiten Durchgang für sich entscheiden.

Steigerung ohne Wende

Die TG 81 verpasste auch im zehnten Match den ersten Saisonsieg und hatte knapp mit 79:83 gegen die DT Ronsdorf das Nachsehen. Dabei hatten sich die Werfer von Trainer Oliver Bendt über Weihnachten nochmal verstärkt. Und Teamgeist bewiesen. Um Point Guard Darrel Drake von den Giants III zu verpflichten, legten die Spieler zusammen und finanzierten den Neuzugang selbst.

Drake ist neben Dorian Schmidt und Daniel Tchernahovsky der dritte neue Mann. Jedoch brachten die Verpflichtungen nicht die erhoffte Trendwende. Zumindest jedoch eine Steigerung. Zur



Auch mit Neuzugang Darrel Drake gelang der TG 81 gegen Ronsdorf nicht der erste Saisonsieg. Foto: Heidrich

Halbzeitpause konnte die TG mit einer Ein-Punkt-Führung in die Kabine gehen und ließ den Tabellenführer aus Ronsdorf mit einigen ehemaligen Bundesligaspielern bis zum Ende wackeln.

In der Landesliga verteidigten die SFD-Werfer mit einem souveränen 78:33 (41:18)-Erfolg über die Drittvertretung der Giants ungeschlagen die Tabellenführung. Mit dem

Sieg gegen den Tabellendritten untermauerte das Team zudem seine Aufstiegsambitionen. SFD: Schulze (14), Mielcarek (13), Krause (13), Kalesse (11), Brucks (10), Kulligowski (6), Blume (5), Rosenbruch (4), Richter (2).

Die Damen-Mannschaft der Giants musste in der Oberliga ebenfalls einen Niederlage einstecken. Beim Tabellenzweiten Barmer TV unterlag das Team von Coach Bernd

Narres mit 57:76 (26:36). Das erste Viertel entschieden die Oberkasselerinnen mit 14:10 für sich, verloren im zweiten Durchgang jedoch den Faden. Fehlender Schwung in der Defensive zog eine kopflose Offensive nach sich. Es fehlte an Geduld und Disziplin, einzelne Aktionen nach einander durchlaufen zu lassen.

Giants: Stermer (9), Saretzki (8), Fallu (8), Heßler (8), Frese (7), Diepenseifen (5), Valkama (4), Linka (3), Schaab (3), Kunick (2), Thiemann, Sachse.

2. WASSERBALL-BUNDESLIGA
Amateure waren für den DSC 98 einfach zu stark

Joachim Breitbach

Vor dem Spiel seines DSC 98 hatte Wasserball-Obmann Henk van Kaathoven gesagt: „Wenn der ASCD dieses Spiel nicht gewinnt, muss er sich schämen.“ Die Duisburger Bundesliga-Reserve verstärkte sich Jahr für Jahr mit den besten Talenten. Van Kaathoven weiß, wovon er spricht: Sohn Dirk spielt beim ASCD, Junior Joost beim DSC. Am Ende verbuchte der Spitzenreiter aus Duisburg einen 13:8 (5:1, 2:4, 4:2, 2:1)-Sieg.

Das DSC-Team von Trainer Ferenc Nagy verschiebte das erste Viertel. Die Amateure nutzten ihre Chancen eiskalt. Nur Marc Baier traf bei doppelter Überzahl per Strafwurf für die Gastgeber.

Im zweiten Viertel kamen die DSC-er dann besser ins Spiel und entschieden diesen Durchgang durch Treffer von Ronnie Wolff, Marc Baier, Bernhard Beiner und Christopher Schäckermann folgerichtig. Es stand nur noch 5:7.

Vier Treffer in Serie, darunter das 11:5 des Ex-98-ers Kostas Gouvis, waren die Vorentscheidung der drei Viertel lang überaus temporeichen Begegnung. „Einen gewissen Unterschied konnte man feststellen. Aber wir haben uns gut verkauft“, erklärte der DSC-Obmann van Kaathoven.

DSC 98: Plehn - Lindner, Heise, Schäckermann (1), Wolff (2), Fröhlich, Shvab, Marc Baier (2), Christian Baier (1), Beiner (2), Brcnic, van Kaathoven, Krysltal.

Dreimal Gold! Maduka als beste Jugendliche ausgezeichnet

Leichtathletik-Hallenmeisterschaft 32 Medaillen für die Düsseldorf-er an zwei Tagen in Leverkusen. Auch mit Sprinterin Carolyn Moll ist wieder zu rechnen

Bernward Franke

Mit 20 Medaillen hatten Kenner für Düsseldorfs 75 Leichtathleten bei den Nordrhein-Hallen-Meisterschaften gerechnet. Es wurden 32, darunter zehnmal Gold und 15 mal Silber. Die 15-jährige Jessie Maduka (ART) gewann al-

lein dreimal Gold und wurde als beste Jugendliche ausgezeichnet.

Konnte Jessie am zweiten Tag der Titelkämpfe nach ihrem überragenden 200-Meter-Lauf (tolle 24,47 Sekunden) auch in den 60-Meter-Sprintläufen mit der überraschenden Zeit von 7,50 Sekun-

den (mit drei Metern Vorsprung!) ihre Klasse zeigen, so gelang ihr das beim Weitsprung trotz des Meistertitels mit der Weite von 5,59 Meter nicht. Bei keinem ihrer fünf Sprünge sprang sie vom Ab-sprungbalken. Ihr Trainer Ralf Jaros weiß, woran das liegt, „aber es wird lange dauern, bis

wir das richtig hinkriegen“. Jessie verschenkte nämlich meist einen halben Meter.

Von den übrigen Düsseldorf-er Nachwuchsathleten gewann auch der 16-jährige ASC-Zehnkämpfer Simon Hosten nach seinem tollen 60-Meter-Hürdenlauf vom Samstag (8,03 Sekunden) auch

beim Weitsprung mit der Weite von 6,52 Meter.

Rechnen muss man auch in dieser Hallensaison mit der 21-jährigen ART-Sprinterin Carolyn Moll, die als Vize-meisterin über 60 Meter hinter der aus Afrika stammenden Kölnerin Anim Vida (7,32 Sekunden) in der Zeit von 7,43

Sekunden über die Ziellinie stürmte, 0,04 Sekunden langsamer als beim vierten Rang im Hallen-DM-Finale 2010.

Nach der Steigerung auf 2:08,99 Minuten über 800 Meter gelang der 18-jährigen Laura Vierbaum (ART) auch über 1500 Meter in 4:40,40 Minuten Rang zwei.

PUNKTE, ERGEBNISSE UND PLATZIERUNGEN AUF EINEN BLICK

Table with 2 columns: League/Division and Points/Results. Includes Oberliga, Landesliga, Jugend, and Bundesliga Nord.

Table with 2 columns: League/Division and Points/Results. Includes Landesliga, Jugend, and Bundesliga Nord.

Table with 2 columns: League/Division and Points/Results. Includes Landesliga, Jugend, and Bundesliga Nord.

Table with 2 columns: League/Division and Points/Results. Includes Landesliga, Jugend, and Bundesliga Nord.

Table with 2 columns: League/Division and Points/Results. Includes Landesliga, Jugend, and Bundesliga Nord.

Table with 2 columns: League/Division and Points/Results. Includes Landesliga, Jugend, and Bundesliga Nord.